

Ihre Zukunft – in der deutschen Bauwirtschaft!



BERUFSFÖRDERUNGSWERK
DER BAUINDUSTRIE NRW E. V.

Grundbildung

Abschluss:
**Tiefbaufacharbeiter/-in,
Schwerpunkt Gleisbau-
arbeiten**

Dauer:
2 Jahre

Spezialisierung

Abschluss:
Gleisbauer/-in

Dauer:
**1 Jahr zusätzlich zur
Grundbildung**

Weiterbildung

Abschlüsse:
**diverse Zertifikate und
Berechtigungen möglich**

Dauer:
**unterschiedlich, 1 Tag
bis mehrere Wochen**

Aufstiegsfortbildung

ohne Hochschulreife:
**Vorarbeiter, Werkpolier,
Geprüfter Polier,
Industriemeister**

mit Hochschulreife:
**Bachelor, Master,
Dipl.-Ingenieur**



Alle Fragen rund um den Beruf beantwortet

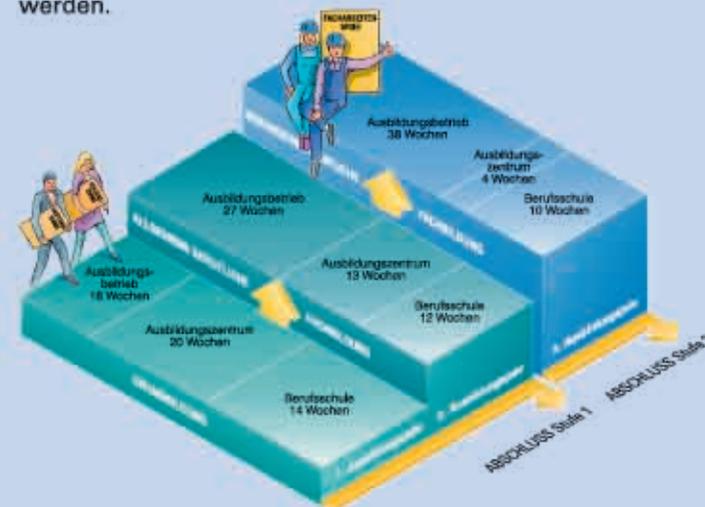
Berufsberatung Ihrer Arbeitsagentur vor Ort

Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW e.V.
(Ausbildungszentren in Essen, Hamm, Kerpen)
Uhlandstraße 56 • 40237 DÜSSELDORF
Tel.: (02 11) 67 03 - 0
www.berufsbildung-bau.de

Erstausbildung im Bauwesen

Die Berufsausbildung im Bauwesen dauert generell 2 oder 3 Jahre. In der Stufenausbildung baut die Spezialisierung auf der Grundbildung auf.

Im Bauwesen erfolgt die Ausbildung abwechselnd in der Berufsschule, welche theoretische Kenntnisse vermittelt sowie im Ausbildungsbetrieb und im überbetrieblichen Ausbildungszentrum, wo praktische Fertigkeiten vermittelt werden.



Ihr Ausbildungsweg zum Gleisbauer

1. Ausbildungsjahr: Berufliche Grundbildung

18 Wochen Ausbildungsbetrieb, 20 Wochen Ausbildungszentrum, 14 Wochen Berufsschule

2. Ausbildungsjahr: Allgemeine berufliche Fachbildung

27 Wochen Ausbildungsbetrieb, 13 Wochen Ausbildungszentrum, 12 Wochen Berufsschule

ABSCHLUSS Stufe 1 als »Tiefbaufacharbeiter, Schwerpunkt Gleisbauarbeiten« (Kammer-Prüfung)

3. Ausbildungsjahr: Besondere berufliche Fachbildung

38 Wochen Ausbildungsbetrieb, 4 Wochen Ausbildungszentrum, 10 Wochen Berufsschule

ABSCHLUSS Stufe 2 als »Gleisbauer« (Kammer-Prüfung)

Sie haben Abitur oder Fachabitur?

Die Bauwirtschaft hat etliche innovative duale Studiengänge an verschiedenen Standorten in Deutschland im Programm! Sprechen Sie mit uns!

Gleisbauer/-in

Tiefbaufacharbeiter/in, Schwerpunkt
Gleisbauarbeiten



Berufe der Deutschen
Bauindustrie



Warum Gleisbauer?

Öffnen Sie Ihre Augen und schauen Sie sich um. Die Straßen werden immer voller, der Güter- und Personentransport nimmt ständig zu. Und Geschwindigkeit ist gefragt!

Also: Auf die Schiene! Hochgeschwindigkeitszüge jagen mit über 300 km/h durch die Landschaft. Sie sind bei weitem schneller als jeder gewöhnliche Pkw und bringen ihre Passagiere mitten in die Stadt. Riesige Güterzüge bewegen enorme Lasten und Mengen – mit einem Bruchteil der Energie, die beim Transport auf der Straße nötig wäre. Der geringe Rollwiderstand auf den Gleisen macht's möglich. Und das europäische Bahnnetz ist noch längst nicht an die Grenzen seiner Ausbaufähigkeit gelangt.

Doch um das Schienennetz betreiben zu können, ist enormer baulicher Aufwand nötig. Millionen von Gleiskilometern müssen kontrolliert, überholt und permanent auf dem neuesten Stand gehalten werden. Neue Anschlüsse, Strecken und Knotenpunkte werden gebaut. Auch die Gleisanlagen des Nahverkehrs, von Häfen oder Industriegebieten müssen gewartet, gepflegt und überholt werden. Für all dies braucht man Sie, denn qualifizierter Nachwuchs ist knapp!

Was machen Gleisbauer?

Durchführung von Vermessungsarbeiten mit modernster Messtechnik (Laser, GPS)

Trassenunterbau

Maschinelle Erdarbeiten

Verlegung von Schwellen aus Holz, Stahl oder Beton

Verlegung von Schienen und Gleisen (manuell, halb- oder vollautomatisiert)

Montage und Verlegung von Weichen

Bau von Bahnübergängen und Bahnsteigen

Bau von festen Fahrbahnen für Hochgeschwindigkeitstrassen

Bau von Bahnanlagen-Entwässerungssystemen

Dokumentation aller Arbeitsergebnisse

Anforderungen an Gleisbauer

Zupacken

Gleisbauer sollten gesund sein und sich nicht vor körperlicher Arbeit scheuen, auch wenn heute ausgeklügelte Maschinen die schwersten Tätigkeiten übernehmen.

Mitdenken

Gleisbauer müssen in ihrer täglichen Arbeit hellwach sein. Sie tragen Verantwortung für bedeutende und wichtige Teilaufgaben und modernste, teuerste Technik.

Freude an Technik und technisches Verständnis

Gleisbauer bedienen modernste HIGH-TECH-Maschinen.

Geschicklichkeit

Gleisbauer müssen geschickt mit Werkzeugen und Geräten umgehen können.

Faible für konstruktive Arbeit

Gleisbauer sehen, was sie geschaffen haben.

Mobilität

Gleisbauer sind auf Baustellen in ganz Deutschland und darüber hinaus unterwegs.

Ihr Weg zum Gleisbauer

- 1) Sie schließen mit einem Bauunternehmen einen Ausbildungsvertrag ab. Dieser kann für zwei Jahre abgeschlossen und später auf drei Jahre verlängert oder gleich für drei Jahre abgeschlossen werden.
- 2) Ihr Betrieb meldet Sie zum Unterricht in der zuständigen Berufsschule und zur überbetrieblichen Ausbildung in einem Ausbildungszentrum der Bauindustrie an, das Ihnen auch für Informationen zur Verfügung steht. Adressen auf der Rückseite.
- 3) Die gestufte Ausbildung der Bauwirtschaft beginnt. Sie erhalten eine überdurchschnittlich hohe Ausbildungsvergütung. In Ihrer Ausbildung werden Sie alle theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten erwerben, die Ihnen später im Beruf von Nutzen sind.